

Diskussionsveranstaltung



**NO JUSTICE
NO PEACE!**

Mit Hochgeschwindigkeit auf's falsche Gleis

Bahnprivatisierung in Deutschland und international

mit Winfried Wolf

Autor der gleichnamigen isw-Studie

Donnerstag, 22. Nov. 2007 – um 19 Uhr

EineWelthaus – Großer Saal

Schwanthalerstraße 80 Rgb.

Ungeachtet der massiven Kritik von Fachleuten und der Proteste in der Bevölkerung, ungeachtet der Tatsache, dass der Bundesrat am 12. Oktober den Gesetzesentwurf abgelehnt hat, hält die Bundesregierung an ihren Plänen fest, die Deutsche Bahn zu verkaufen.

Bei der Bahnprivatisierung handelt es sich um das größte Privatisierungsvorhaben in der deutschen Geschichte. Ein öffentliches Vermögen im Wert von 150, 200 oder mehr Milliarden Euro, das in 170 Jahren erarbeitet wurde, soll weitgehend privaten Investoren zugeschanzt werden.

Winfried Wolf untersucht das Konzept der Bundesregierung und auch das von Linken in der SPD favorisierte Modell einer "Volksaktien-Bahn", das er als eine fatale Möglichkeit ausmacht, den Privatisierungsprozess der Bahn voranzutreiben. Dem stellt er als Alternative die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) gegenüber, die eine überzeugende Erfolgsbilanz aufweisen können und sich fast komplett in öffentlichem Eigentum befinden. Anhand der Erfahrungen von Bahnprivatisierungen in England und Japan sowie in zahlreichen Ländern der "Dritten Welt" schält Winfried Wolf die grundsätzlichen Defizite und Gefahren der Privatisierung von Eisenbahnen heraus.

Veranstalter:

ISW

institut für
sozial-ökologische
wirtschaftsforschung
münchen e.V.

**attac
münchen**
www.attac-muenchen.org

Eintritt: 3 Euro